

Reinigungs- und Pflegeanleitung

für Bodenflächen mit Designboden 3055
Classic 30 und Premium 55



Allgemeine Hinweise

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet allgemeine Empfehlungen für eine lange Lebensdauer und Werterhaltung der mit Designboden 3055 belegten Flächen. Bei individueller und objektbezogener Beratung behalten wir uns vor, ergänzende oder von dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung abweichende Maßnahmen zu empfehlen. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung erfüllt der Auftragnehmer die Forderung gemäß DIN 18365 Abschnitt 3.1.

Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch den Einsatz ausreichend dimensionierter und für das Objekt geeigneter Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Die Größe von 3–4 Schrittlängen (ca. 1,5 m bis 2,5 m) stellt hierbei die Mindestgröße dar. Für stärker frequentierte Objekte wie z. B. Ladenlokale, Gastronomiebetriebe u. Ä. sind entsprechend größere Flächen vorzusehen. Sauberlaufzonen sind baulich so anzuordnen, dass das Betreten dieser Flächen sichergestellt ist und sie nicht umgangen werden können. Weiterhin sind Sauberlaufzonen regelmäßig zu reinigen oder auszutauschen. Stühle mit defekten, fehlenden oder ungeeigneten Stuhlgleitern sowie auch ungeeigneten Stuhlrollen führen zu starkem Verschleiß und sollten daher nicht verwendet werden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbgleiter, z. B. das Möbgleitersystem „scratchnomore“[®], sowie weicher Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Je nach Erfordernis sind zusätzlich geeignete Polycarbonat-Schutzmatten zu verwenden.

Reinigung

Bauschlussreinigung

Zur Entfernung baubedingter Rückstände und Verschmutzungen empfehlen wir, den verlegten Designboden 3055, falls erforderlich, erst nach erreichter Endfestigkeit der Verklebung (ca. 3 Tagen) einer Bauschlussreinigung zu unterziehen. Hierzu den PU-Reiniger 3429 im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen. Verbrauch (unverdünnt) ca. 20 ml/m². Bei geringen Bauverschmutzungen ist die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend zu verringern. Die Reinigungslösung auf den Bodenflächen verteilen und nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine (z. B. Wolf Samba) mit weißem Pad oder mittelharter Schrubbbürste reinigen. Anschließend die Schmutzflotte mit einem Nasssauger aufnehmen und die Flächen mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

Einpflege/Versiegelung

Die werkseitig aufgebrachte PU-Beschichtung ist zum besseren Schutz der Belagsoberfläche während der Bauphase gedacht und bietet kurzfristigen Schutz während der Nutzung. Um eine optimale Schutzwirkung, die Verringerung der Schmutzhaftung und die Erleichterung der laufenden Reinigung zu erzielen, sollte der Designboden eingepflegt bzw. versiegelt werden. Für den Wohnbereich empfehlen wir, die Vollpflege matt 3264 bzw. für den Objektbereich Floortec 2K-Purolid T 876 oder Floortec 2K-Purolid T 877 entsprechend den nachfolgenden Vorgaben einzusetzen.

Einpflege im Wohnbereich:

Nach der Bauschlussreinigung oder wenn sich nach längerer bzw. intensiver Nutzung Verschleißerscheinungen in der werkseitigen Versiegelung andeuten, empfiehlt sich, zum Erhalt der Schutzwirkung (proaktiver Langzeitschutz) eine Einpflege nach vorheriger, sorgfältiger Grundreinigung auszuführen. Zur Einpflege die Vollpflege, matt 3264 vor Gebrauch gut aufschütteln und unverdünnt mit einem Microfaser-Mopp auf die grundgereinigten Bodenflächen in einem gleichmäßigen dünnen Film in Längsrichtung auftragen. Verbrauch (unverdünnt) ca. 25–35 ml/m². Wenn der Pflegefilm trittfest ist, den Vorgang in Querrichtung wiederholen. In stärker beanspruchten Bereichen nach Trocknung einen dritten Auftrag in Längsrichtung durchführen. Immer nur komplette Flächen wie zuvor beschrieben bearbeiten. Die Flächen vor Benutzung mindestens 12 Stunden, am besten über Nacht, trocknen lassen.

Versiegelung im Objektbereich:

Eine Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876 oder Floortec 2K-Purolid T 877 setzt voraus, dass während der Nutzung keine schichtbildenden oder wachshaltigen Reinigungs- und Pflegeprodukte eingesetzt wurden. Kann dieses nicht mit Sicherheit festgestellt werden, sollte der Brillux Beratungsdienst hinzugezogen werden.

Vor der Versiegelung ist der Designboden 3055 wie unter „Grundreinigung“ beschrieben vorzubereiten und zu reinigen. Zusätzlich sind die Flächen im Zuge der „Neutralisation“ mit klarem Wasser mit einer Einscheibenmaschine und PU-Sanierungspad, Art.-Nr. 3694.0400.0002, zu behandeln. Hierbei werden die Flächen mattiert, vorhandene Kratzer egalisiert und eine optimale Haftung der nachfolgenden Versiegelung sichergestellt. Anschließend erfolgt die Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876 oder Floortec 2K-Purolid T 877. Hierzu die Angaben in den Praxismerkbältern Floortec 2K-Purolid T 876 und Floortec 2K-Purolid T 877 beachten

Unterhaltsreinigung

Je nach Schmutzanfall sollten die Bodenflächen kontinuierlich und täglich gereinigt werden. Grobschmutz hierbei durch Kehren oder Saugen (mit Hartbodenadapter) beseitigen. Für die laufende, tägliche Unterhaltsreinigung den PU-Reiniger 3429 im Verhältnis 1:200 mit Wasser verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten reinigen. Längere Feuchteinwirkung durch stehendes Reinigungswasser unbedingt vermeiden. Verbrauch ca. 50 ml auf 10 l Wasser (reichen für ca. 50 m²). Zur Beschleunigung der Trocknung im Bedarfsfall das Trockengebläse TG 1 1800 einsetzen. Sollten fest haftende Verschmutzungen nicht im Nasswischverfahren beseitigt werden können, empfehlen wir eine Zwischenreinigung mit PU Reiniger 3429 in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung (z. B. 1:50 bis 1:100 mit Wasser). Die Reinigung sollte dann unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im maschinellen Cleanerverfahren mit einer Einscheibenmaschine und weißem Pad erfolgen. Die Unterhaltsreinigung sollte ausschließlich mit PU Reiniger 3429 erfolgen. Ein Wechsel auf Fremdprodukte ist nicht zu empfehlen, damit wird u. U. die schützende Pflege negativ beeinträchtigt.

Grundreinigung

Zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen, Rückstände sowie alter Pflegefilme, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen und sich nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung beseitigen lassen, oder um die Bodenflächen für eine Sanierung vorzubereiten, ist eine Grundreinigung erforderlich. Hierzu den Grundreiniger R 3263, bis 1:5 wasserverdünnt, auf die Bodenflächen auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10–15 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine mit grünem Pad reinigen. Verbrauch (unverdünnt) ca. 25 ml/m². Bei strukturierter Oberfläche zur Entfernung festsitzender Verschmutzungen in den Vertiefungen zusätzlich mit einer Schrubbbürste arbeiten. Die Schmutzflotte mit einem saugfähigen Wischmopp oder dem Sprühsauger 3254 mit Hartbodenadapter aufnehmen. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte die Bodenflächen mit klarem, möglichst warmem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Bei nachfolgender Einpflege die Flächen im Zuge der „Neutralisation“ zusätzlich mit einer Einscheibenmaschine und grünem Pad behandeln. Bei nachfolgender Versiegelung der Flächen hierzu das PU-Sanierungspad einsetzen.

Entfernung von Flecken und Gummiabrieb

Hartnäckige Flecken und Gummiabrieb lassen sich mit PU Reiniger 3429, unverdünnt oder bis 1:5 wasserverdünnt, in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreiem, weißem Pad entfernen. Die Stellen im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken sollten möglichst umgehend entfernt werden, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung festsetzen können und dann nur noch schwer oder unvollständig entfernen lassen. In seltenen Fällen können auch spezielle Reinigungsverfahren erforderlich sein, die objektbezogen zu prüfen sind. Bitte beachten: Desinfektionsmittel sowie Mittel zur Wundbehandlung können Flecken hinterlassen, die nicht mehr zu entfernen sind.

Dieses Infoblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Information mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de